

A red brick building with a steep gable roof. The roof is covered in dark grey tiles and has a red brick ridge. A small orange chimney is visible on the left side of the roof. The building has a blue double door on the right side and a window with a white frame and a wooden shutter. There are some small plants and bushes in front of the building. The background shows a dense forest of tall trees.

Die Westenholzer Feuerwehr ist eine der kleineren Ortswehren im Bereich der Stadt Walsrode. Die knapp 30 Aktiven dürfen sich nun freuen: Derzeit plant die Stadt ein neues Gerätehaus am östlichen Rand des Dorfes. Dort sollen auch etwa neun Baugrundstücke entstehen.

den Eigenbedarf an Baugrundstücken aus dem Dorf heraus bedienen soll. Weiteres Wohnbauland sei im Ortsteil Westenholz aufgrund mangelnder Flächenverfügbarkeit, schützenswerter innerörtlicher Grünlandbereiche und auch im Hinblick auf die erhaltenswerte Haufendorfstruktur derzeit nicht verfügbar, heißt es in der Vorlage zum Bebauungsplan.

Architektenwettbewerb zum Feuerwehrgerätehaus

Die Baugrundstücke sind allerdings nur ein Teil der Planungen. Ebenfalls in dem Gebiet, das durch eine Straße erschlossen werden muss, wird die Feuerwehr eine neue Heimat finden. Auf einem etwa 2000 Quadratmeter großen Grundstück am Eingang des neuen Wohngebiets wird derzeit ein modernes Feuerwehrgerätehaus geplant. "Aktuell läuft ein Architektenwettbewerb", sagt Kerstin Heßland. Die Leiterin der Abteilung Gebäude- und Grundstücksdienste der Stadt Walsrode erwartet bis zum 10. September die Entwürfe zurück, dann sollen die Vorschläge mit den Verantwortlichen der Ortsfeuerwehr durchgesprochen werden.

Baubeginn im September 2021

Im November dürften die Pläne dann im Fachausschuss Bürgerdienste vorgelegt werden, Anfang nächsten Jahres sollen die Ausschreibungen erfolgen. Heßland geht davon aus, dass der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses im September kommenden Jahres beginnen kann - wenn alles nach Plan läuft. Die Kosten indes stehen noch nicht fest, sie hängen in erster Linie davon ab, was die Architekten planen, die allerdings Vorgaben erhalten hatten. Ein Tragkraftspritzenfahrzeug muss in dem Gebäude untergebracht werden, zudem ein Schulungsraum. Im äußeren geht es darum, genügend Stellplätze zur Verfügung stellen.

Das alte Domizil ist 60 Jahre alt - und zu klein

"Das alte Gebäude ist zu klein", sagt Heßland, "im Bereich der Umkleiden und Sanitäranlagen ist es nicht auf dem aktuellen Stand." Knapp 30 aktive Mitglieder zählt die Westenholzer Feuerwehr derzeit, für Versammlungen ist im derzeitigen Gebäude kaum Platz. Das alte Feuerwehrgerätehaus ist im Jahr 1959/1960 erbaut worden und bestand zunächst lediglich aus zwei Fahrzeugstellplätzen. In den 1970er Jahren wurde dann einer dieser Stellplätze zu einem Unterrichtsraum hergerichtet. Die Fahrzeughalle wurde im Jahr 1982 an das Gerätehaus angebaut.

Bevor Häuslebauer und die Feuerwehr umziehen können, müssen zunächst Flächennutzungspläne geändert und Bebauungspläne auf den Weg gebracht werden. Den ersten Schritt dahin sind die Mitglieder des Bauausschusses bereits gegangen. Sie stimmten entsprechenden Aufstellungsbeschlüssen einstimmig zu.